



Kirche angesichts ihrer Krisen

Gesprächsimpulse für Sitzungen



Zur Situation

„Viele fühlen: Es geht nicht mehr mit dieser Kirche, aber in einer Welt ohne Kirche will man auch nicht leben. Sie wäre sehr viel ärmer“.
(Markus Lanz, TV-Moderator, in der ZEIT vom 27.1.2022)

Markus Lanz bringt die Gefühlslage vieler auf den Punkt.

Viele spüren eine **Ermüdung**

- eine Ermüdung im Blick auf diese Kirche
- eine Ermüdung im Blick auf das eigene Engagement
- eine Ermüdung im Blick auf den Glauben an diese Kirche, an ihre Fähigkeit, sich zu erneuern und die Krise zu überwinden

Viele wollen dennoch an der Kirche festhalten, vielleicht aus einem Gemisch von Liebe und Trotz.



„Das katholische Reformprojekt **Synodaler Weg** bekommt plötzlich Kraft“ ... „Die Kirche der Mutigen, wo es sie noch gibt, bekommt sie nun vielleicht noch einmal eine Chance“

(Christ& Welt 10.2.2022)

- dennoch ist vieles noch offen und unvorhersehbar,
- Immer wieder gibt es Stimmen, die zweifeln lassen.

Die Aufarbeitung des **Missbrauchsskandals** will nicht gelingen, trotz mittlerweile guter Absichten bleibt die Kirche in sich gefangen. Es entsteht der Eindruck, dass Kirche es alleine nicht schafft, aber will sie sich wirklich helfen lassen?

Die Aktion **#outinchurch** wird von vielen in und außerhalb der Kirche positiv bewertet. Viele, vor allem Betroffene erleben sie als Befreiung. Jetzt kommt es darauf an, dass wirklich Taten folgen.

Manchen in unserer Kirche gehen die Reformvorschläge des Synodalen Weges zu weit.



Kirchenaustritte sind der Dauerbrenner – aktuell treten mehrheitlich wieder Menschen über 50 aus, auch Engagierte kehren der Kirche den Rücken. Viele Engagierte stellen sich selber die Frage, was sie noch in der Kirche hält.

Wie geht es mit den Gemeinden weiter? – die meisten Menschen wollen sich gemeindlich nicht mehr einbinden lassen, hinzu kommen abnehmende Ressourcen, zu viel Verwaltung. Das alte Gemeindebild passt nicht mehr, aber es fällt schwer, sich von ihm zu verabschieden, wenn kein neues lockendes Bild in Aussicht ist.

Die meisten haupt- und ehrenamtlich Engagierten sehen **Kirchenentwicklung** als notwendig an (siehe Pastoralberichtstudie von Michael N. Ebertz und Janka Höld), aber so richtig in Gang kommen die wenigsten – es fehlt vielen an Schwung, im Gegenteil, Ermüdung macht sich breit.



Über all das empfinden viele aktive Haupt- und Ehrenamtliche
Verlust und Trauer.

Aber es bleibt kaum Zeit und Raum, um die Verlusterfahrungen und
Verlustängste zu bearbeiten.

Die Situation der Kirche ist **Krise.**

Aber nicht nur ihre.

Wir leben in Krisen und wir haben den Eindruck, täglich kommt eine neue hinzu:

Klimakrise

Coronakrise

und jetzt auch noch Krieg.

Wie können wir trotz der Krise und in den Krisen
handlungsfähig und zuversichtlich bleiben?



Anhörrunde in einer Sitzung

Wie geht es mir in dieser Situation?

Was macht mich müde und was lässt mich zuversichtlich sein?

Jede Person macht sich zunächst Notizen zu diesen Fragen, danach folgt eine Anhörrunde, in der jede Person max. 3 Minuten Zeit hat.

Ausblick

Wie gehen wir weiter?

Genügt uns im Moment diese Anhörrunde oder wollen wir konkrete Schritte unternehmen?

In einer weiteren Anhörrunde sagt jede Person ihre Meinung.

Weiterarbeit

Wenn sich das Gremium für konkrete Schritte entscheidet, muss zunächst überlegt werden, wann dies angegangen werden soll – in dieser Sitzung oder in einer nächsten.

→ *nächste Sitzung: Wer bereitet den TOP vor?*

→ *diese Sitzung:*

1. **Vorschläge** für konkrete Schritte sammeln
2. **Auswählen**, welchen Schritt man aufgreifen will
3. **Planen**
wer – wann – wie – mit wem ...

Mögliche Schritte

Offene Gesprächsforen in der Gemeinde – evtl. mit einer/m Referent:in

Gespräche mit Ausgetretenen oder ein freundlicher Brief

Ein Klagegottesdienst angesichts kirchlicher und gesellschaftlicher Krisen

Dem Verlust und der Trauer Raum geben – vielleicht bei einer Wanderung

Gesprächsimpulse für alle Gruppen und Kreise in der Gemeinde

Stellungnahme in den (eigenen) Medien

Elemente in den Gottesdiensten gestalten

Briefe schreiben an ... (Bischof, Präsidium Synodaler Weg, Dekan, ...)

Markplatzgespräche ...

Sie haben bestimmt die besten Ideen.